Einladung

zur Gemeindeversammlung

Dienstag, 28. September 2010, 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Gsellhof in Brüttisellen

Demokratie
ich mache mit

Geschäfte

1. Sportanlagen Faisswiesen AG: Solidarbürgschaft für Bankdarlehen
2. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes
3. Information zur Schulraumplanung (im Anschluss an Versammlung)

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Berichte. Die detaillierten Akten liegen ab 14. September 2010 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Gemäss § 51 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die Behörde zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber von allgemeinem Interesse sein und spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden.

Gemeinderat Wangen-Brüttisellen

Anträge und Berichte des Gemeinderats

Sportanlagen Faisswiesen AG: Solidarbürgschaft für Bankdarlehen

Antrag des Gemeinderats

1. Die politische Gemeinde Wangen-Brüttisellen verpflichtet sich, Dritten für Forderungen gegenüber der Sportanlagen Faisswiesen AG bis zum Maximalbetrag von CHF 3 Mio. solidarisch zu bürgen.
2. Das von den Stimmberechtigten am 8. Februar 2009 bewilligte Darlehen von CHF 3 Mio. verringert sich um den Bürgschaftsbetrag gemäss Ziffer 1. Eine allfällige Differenz kann weiterhin als Darlehen gewährt werden.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.
4. Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Stimmberechtigten von Dietlikon einem gleich lautenden Antrag ebenfalls zustimmen.

Bericht des Gemeinderats

Das Wesentliche in Kürze

- Am 8. Februar 2009 haben die Stimmberechtigten von Wangen-Brüttisellen und Dietlikon der Sportanlagen Faisswiesen AG ein verzinsliches und rückzahlbares Darlehen von 6 Mio. Franken bewilligt, welches je zu 3 Mio. Franken durch Wangen-Brüttisellen und Dietlikon zur Verfügung gestellt wird. Diese Darlehen müssten mit derzeit 3,00 % verzinst werden.
- Die Sportanlagen Faisswiesen AG erhält derzeit auf dem Kapitalmarkt günstigere Konditionen. Anstelle der beiden Gemeinde-Darlehen von Wangen-Brüttisellen und Dietlikon sollen deshalb für die Sportanlagen Faisswiesen AG je zwei Solidarbürgschaften bis zum Maximalbetrag von 3 Mio. Franken gewährt werden.

Ausführlicher Bericht

1 Ausgangslage

Am 8. Februar 2009 haben die Stimmberechtigten von Wangen-Brüttisellen und Dietlikon der Überführung des Zweckverbands "Hallen- und Freibad Faisswiesen" in eine gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaft "Sportanlagen Faisswiesen AG" zugestimmt. Gleichzeitig wurde der neuen Betreiberin zur Finanzierung der notwendigen Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen ein verzinsliches und rückzahlbares Darlehen von 6 Mio. Franken gewährt. Wangen-Brüttisellen und Dietlikon stellen dafür je 3 Mio. Franken zur Verfügung.

Die Sportanlagen Faisswiesen AG hat den Betrieb rückwirkend per 1. Januar 2009 übernommen. Nach umfangreichen Abklärungs- und Planungsarbeiten wurde am 1. März 2010 mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten am Hallenbad begonnen. Der mutmassliche Kapitalbedarf wird auf 9 Mio. Franken geschätzt.

2 Finanzbedarf

Die Sportanlagen Faisswiesen AG ist darauf angewiesen, das nötige Kapital zu bestmöglichen Konditionen zu erhalten. Weil die Darlehen der Gemeinden gemäss Aktionärsbindungsvertrag nach dem vom Regierungsrat festgelegten Satz für interne Verrechnungen von derzeit 3,00 % verzinst werden müssten, hat sich der Verwaltungsrat auf dem Kapitalmarkt nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten umgeschaut. Mit Unterstützung der Hypothekenbörse AG, Uster wurden verschiedene Finanzinstitute eingeladen, eine Finanzierungsofferte einzureichen. Das beste Angebot hat dabei die Credit Suisse AG, Uster gemacht. Als Sicherheit dient der Bank ein Inhaberschuldbrief über 3 Mio. Franken, lastend auf dem Baurecht. Dieser Betrag wird ab 2012 mit jährlich 300'000 Franken amortisiert. Für die verbleibenden 6 Mio. Franken sollen die Gemeinden Wangen-Brüttisellen und Dietlikon mit je einer Solidarbürgschaft bis zum Maximalbetrag von 3 Mio. Franken solidarisch haften.

3 Beurteilung des Gemeinderats

Anstelle des von den Stimmberechtigten der beiden Gemeinden bewilligten Darlehens von 6 Mio. Franken soll nun eine Bürgschaft in der gleichen Höhe treten. Für die Gemeinden bedeutet dies, dass sie die Mittel nicht selber beschaffen und der Sportanlagen Faisswiesen AG zur Verfügung stellen, sondern (im schlimmsten Fall) für deren Verpflichtungen gegenüber der Credit Suisse aufkommen müssen.

Dieses Risiko wird aber nicht grösser eingeschätzt, als wenn die Gemeinden direkt Geld zur Verfügung stellen würden. Mit der nun angestrebten Lösung kann die Sportanlagen Faisswiesen AG (und damit auch die Gemeinden) aber vom aktuell sehr tiefen Zinsniveau profitieren.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass in Zukunft die Konditionen der Gemeindedarlehen attraktiver werden. In diesem Fall soll ein allfälliger nicht durch Bürgschaften belastete Teil ganz oder teilweise als Darlehen (bis maximal 3 Mio. Franken) gewährt werden können (Beispiel: Die Gemeinde Wangen-Brüttisellen bürgt für 2 Mio. Franken. Somit kann sie noch ein Darlehen über 1 Mio. Franken gewähren).

Gemäss Artikel 24 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 15 der Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung für Bürgschaften und Eventualverbindlichkeiten von über 100'000 Franken pro Jahr zuständig.

4 Schlusswort des Gemeinderats

Die Gemeinderäte Wangen-Brüttisellen und Dietlikon empfehlen den Stimmberechtigten, der Solidarbürgschaft zuzustimmen.